

# Quartalsbericht 02/05

April bis Juni

Umsatz im ersten Halbjahr mit

**1.477,3 Mio. €** um **8%** gestiegen

Operatives Ergebnis (EBIT I) legt um **54%** auf **163,5 Mio. €** zu

Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei **2,40 €/Aktie (+ 58%)**

Ausblick für das **Gesamtjahr** zwischen

**2,95** und **3,30 €/Aktie** (Vorjahr: 2,32 €/Aktie)



Wachstum erleben.

## Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen (IFRS)	April – Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	682,2	618,0	+ 10,4	1.477,3	1.370,9	+ 7,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	96,0	58,3	+ 64,7	227,2	171,9	+ 32,2
EBITDA-Marge in %	14,1	9,4		15,4	12,5	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	64,1	24,9	+ 157,4	163,5	106,3	+ 53,8
Operative EBIT-Marge in %	9,4	4,0		11,1	7,8	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	20,3	37,8	- 46,3	168,3	106,2	+ 58,5
Ergebnis vor Steuern	19,2	32,4	- 40,7	163,2	97,6	+ 67,2
Ergebnis nach Steuern	13,5	21,7	- 37,8	104,8	64,4	+ 62,7
Ergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>1)</sup>	40,7	13,7	+ 197,1	101,8	64,5	+ 57,8
Brutto-Cashflow	68,9	49,4	+ 39,5	177,1	156,0	+ 13,5
Geld und Geldanlagen per 30.06.	–	–	–	226,6	168,0	+ 34,9
Investitionen <sup>2)</sup>	24,2	28,9	- 16,3	37,5	47,0	- 20,2
Abschreibungen <sup>2)</sup>	31,9	33,4	- 4,5	63,7	65,6	- 2,9
Ergebnis nach Steuern je Aktie, bereinigt <sup>1)</sup> (€)	0,96	0,32	+ 200,0	2,40	1,52	+ 57,9
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,62	1,16	+ 39,7	4,17	3,67	+ 13,6
Buchwert je Aktie per 30.06., bereinigt <sup>1)</sup> (€)	–	–	–	22,40	19,76	+ 13,4
Gesamtanzahl Aktien per 30.06. (Mio.)	–	–	–	42,5	42,5	–
Ausstehende Aktien per 30.06. (Mio.) <sup>3)</sup>	–	–	–	42,5	42,5	–
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) <sup>4)</sup>	42,5	42,5	–	42,5	42,5	–
Mitarbeiter per 30.06. (Anzahl) <sup>5)</sup>	–	–	–	10.956	11.058	- 0,9
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) <sup>5)</sup>	10.990	11.085	- 0,9	11.033	11.113	- 0,7
Personalaufwand	166,2	157,9	+ 5,3	333,5	308,1	+ 8,2
Schlusskurs (XETRA) am 30.06. (€)	–	–	–	45,78	27,91	+ 64,0
Marktkapitalisierung am 30.06.	–	–	–	1.945,7	1.186,2	+ 64,0
Enterprise Value am 30.06.	–	–	–	2.260,6	1.558,9	+ 45,0

1) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigt; 37,8% Steuersatz unterstellt.

2) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

5) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten), gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTE).

## Lagebericht

Abweichungsanalyse	Q2/05	H1/05
Umsatz (Mio. €)	682,2	1.477,3
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>+ 64,2</b>	<b>+ 106,4</b>
- mengen-/strukturbedingt	+ 0,7	- 34,9
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 65,6	+ 131,6
- währungsbedingt	- 7,2	- 14,5
- konsolidierungsbedingt	+ 5,1	+ 24,2

### IFRS-Umstellung

Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte der K+S Aktiengesellschaft wurden bis Ende des Jahres 2004 unter Beachtung der Rechnungslegungsgrundsätze des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Mit Beginn des Jahres 2005 berichten wir nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Zahlen für das zweite Quartal 2004, das erste Halbjahr 2004 sowie das Gesamtjahr 2004 wurden rückwirkend entsprechend angepasst. Die IFRS-Zahlen der Quartalsabschlüsse zum 30.09. sowie zum 31.12.2004 werden sukzessive mit den kommenden Quartalsberichten veröffentlicht.

Die beiden Rechnungslegungssysteme basieren auf unterschiedlichen Prinzipien. Abweichungen ergeben sich für K+S insbesondere im Hinblick auf die Verrechnung von Firmenwerten, das Eigenkapital, Abschreibungsdauern, Rückstellungen, Kurssicherungsgeschäfte und die damit verbundene Umsatzbewertung sowie latente Steuern. Im Anhang finden Sie die zum Verständnis dieser Unterschiede notwendigen Überleitungsrechnungen und Erläuterungen.

### Umsatzanstieg im zweiten Quartal um 10%

US-Dollarumsätze werden nach IFRS anders als nach HGB zum Kassa- statt zum Sicherungskurs bewertet.

Der Umsatz des zweiten Quartals übertraf mit 682,2 Mio. € den Vorjahreswert um 64,2 Mio. € bzw. 10%. Aufgrund der im Jahresvergleich deutlich gestiegenen Weltmarktpreise für Kali- sowie Stickstoffdüngemittel legten die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte sowie fertiva am stärksten zu. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz ebenfalls überwiegend preisbedingt um 106,4 Mio. € bzw. 8% auf 1.477,3 Mio. €.

Mit 42% entfällt der größte Umsatzanteil auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte. Insgesamt entfielen mit 1.161,6 Mio. € knapp 80% des Konzernumsatzes auf Europa, wo wir speziell im Düngemittelgeschäft Logistikkvorteile gegenüber den Wettbewerbern nutzen.

#### Operatives Ergebnis im zweiten Quartal mehr als verdoppelt

Das operative Ergebnis (EBIT I) entspricht weitgehend der bisherigen Definition des EBIT nach HGB. Es ist frei von zahlungsunwirksamen Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Optionen und beinhaltet lediglich den aus der Kursicherung in der abgelaufenen Berichtsperiode tatsächlich erzielten Währungserfolg. Wir sind der Ansicht, dass das operative Ergebnis (EBIT I) eine bessere Aussagekraft für die operative Ertragsstärke der K+S Gruppe hat als das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II).

Beim operativen Ergebnis (EBIT I) erzielten wir im zweiten Quartal 2005 eine spürbare Steigerung um 39,2 Mio. € bzw. 157% auf 64,1 Mio. €. Bis auf den Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel konnten alle Geschäftsbereiche beim operativen Ergebnis zulegen. Der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte erzielte den bei weitem größten Zuwachs; er profitierte von im Jahresvergleich stark gestiegenen Weltmarktpreisen für Kalidüngemittel. Außerdem unterstützen die Erfolge unserer Effizienzsteigerungsprogramme die Ergebnisentwicklung. Im ersten Halbjahr 2005 lag das EBIT I der K+S Gruppe bei 163,5 Mio. € und damit 57,2 Mio. € bzw. 54% über Vorjahr.

Aufgrund der Saisonalität erzielen wir einen beträchtlichen Teil unseres Ergebnisses bereits im ersten Halbjahr; eine Hochrechnung auf das Gesamtjahr 2005 wäre daher nicht richtig.

#### Marktwerte der Kurssicherungsgeschäfte per 30. Juni 2005 niedriger

Nach IFRS müssen die Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarkursicherung eingesetzten Bandbreitenoptionen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Während der zahlungswirksame Währungserfolg aus bereits ausgeübten Optionen in das operative Ergebnis (EBIT I) einfließt, weisen wir als Überleitung zum EBIT II die nicht zahlungswirksamen Marktwertveränderungen der noch ausstehenden Optionen aus, die erst bei Fälligkeit ausgeübt werden. Die bis zu diesem Zeitpunkt auftretenden Veränderungen der Marktwerte sind für den operativen Erfolg von K+S nicht relevant. Durch aktives Währungsmanagement, ggf. auch unter Inkaufnahme zusätzlicher Prämienzahlungen für die Anpassung der Bandbreiten, können wir sicherstellen, dass die Kurssicherung bis zum Ausübungstag erhalten bleibt.

Im zweiten Quartal 2005 ist das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II) um 17,5 Mio. € auf 20,3 Mio. € zurückgegangen; die operative Ergebnisverbesserung im EBIT I wurde durch die rückläufige Entwicklung der Marktwerte unserer Bandbreitenoptionen überkompensiert. Die Höhe der Marktwerte am Abschlussstichtag ist u. a. von Faktoren wie dem USD/EUR-Kassakurs, der Volatilität des Wechselkurses und den Laufzeiten der Optionen abhängig. Im ersten Halbjahr 2005 lag das EBIT II mit 168,3 Mio. € um 62,1 Mio. € bzw. 59% über Vorjahr.

#### Finanzergebnis im zweiten Quartal spürbar besser

Das Finanzergebnis betrug im zweiten Quartal -1,1 Mio. € und liegt 4,3 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, dessen Zinsergebnis durch die Übernahme der restlichen 38%-esco-Anteile belastet war. Ähnlich wie im zweiten Quartal hat sich das Finanzergebnis im ersten Halbjahr mit -5,1 Mio. € um 3,5 Mio. € verbessert. Nach IFRS wird im Finanzergebnis neben dem Zinsanteil für Pensionsrückstellungen (H1 2005: -4,7 Mio. €) auch der Zinsanteil für die sonstigen langfristigen Rückstellungen (H1 2005: -6,6 Mio. €), im Wesentlichen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, ausgewiesen; beide sind nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben finden Sie hierzu im Anhang.

#### Bereinigtes Ergebnis vor und nach Steuern stark gestiegen

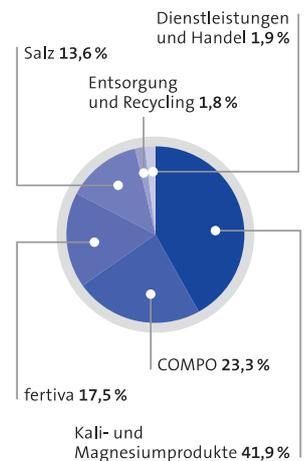
Aufgrund der begrenzten wirtschaftlichen Aussagekraft sowie der hohen Schwankungsbreite der Marktwerte unserer Devisenoptionsgeschäfte weisen wir künftig zusätzlich ein um diese Effekte bereinigtes Ergebnis vor Steuern sowie ein solches nach Steuern aus. Letzteres berücksichtigt damit auch die Auswirkungen der Marktwertveränderungen auf die latenten Steuern.

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern erreichte im zweiten Quartal 63,0 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies ein kräftiger Zuwachs von 43,5 Mio. €. Im ersten Halbjahr stieg das bereinigte Ergebnis vor Steuern um 60,7 Mio. € bzw. 62% auf 158,4 Mio. €.

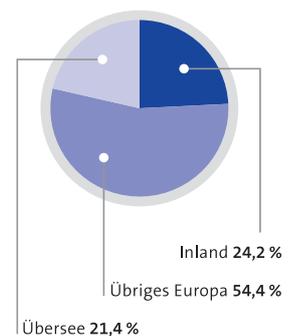
Die Umstellung auf IFRS hat auch beim Ausweis der Ertragsteuern signifikante Änderungen gegenüber der Bilanzierung nach HGB zur Folge: Trotz bestehender steuerlicher Verlustvorträge, die wir geltend machen, erfolgt ein fiktiver Ausweis von Ertragsteuern durch latente, d. h. zahlungsunwirksame Steuern. In den ersten sechs Monaten waren von den insgesamt 58,4 Mio. € Ertragsteuern 22,1 Mio. € nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben zur Ertragsteuerbelastung finden Sie im Anhang.

Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Ergebnis nach Steuern betrug im zweiten Quartal 40,7 Mio. €; dies ist ein kräftiger Anstieg von 27,0 Mio. €. Im ersten Halbjahr lag es mit 101,8 Mio. € um 37,3 Mio. € bzw. 58% über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Umsätze je Geschäftsbereich  
Jan. - Juni 2005



Umsätze nach Regionen  
Jan. - Juni 2005



## Lagebericht

### **Bereinigtes Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal verdreifacht**

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 0,96 € je Aktie und übertraf damit das Vorjahresniveau um 0,64 € bzw. 200%. Die Ermittlung basierte wie im Vorjahreszeitraum auf durchschnittlich 42,5 Mio. Stückaktien. Bezogen auf das erste Halbjahr betrug das bereinigte Ergebnis je Aktie 2,40 €; das sind 88 Cent bzw. 58% mehr als im Vorjahr und übertrifft bereits nach sechs Monaten das Ergebnis je Aktie des Gesamtjahres 2004 (2,32 €/Aktie).

Zum 30. Juni 2005 hielten wir keine eigenen Aktien im Bestand.

### **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal deutlich gestiegen**

Der Brutto-Cashflow übertraf im zweiten Quartal mit 68,9 Mio. € den Vorjahreswert um knapp 40%. Das stark gestiegene operative Ergebnis konnte höhere Steuerzahlungen mehr als ausgleichen. Dasselbe gilt für den Halbjahreszeitraum: Der Brutto-Cashflow stieg um 21,1 Mio. € bzw. 14% auf 177,1 Mio. €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal 176,6 Mio. €; dies ist ein Anstieg von 92,2 Mio. €. Neben der positiven operativen Entwicklung war die im Vergleich zum Vorjahresquartal geringere Abnahme der Verbindlichkeiten hierfür maßgeblich. Im ersten Halbjahr lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 110,7 Mio. €; dies ist ein Anstieg um 33,0 Mio. € bzw. 42%. Nach der Akquisition der restlichen esco-Anteile im zweiten Quartal des Vorjahres gingen die Auszahlungen für Sach- und Finanzinvestitionen in der Berichtsperiode von -116,7 Mio. € auf -30,5 Mio. € stark zurück. Auch im Halbjahr lagen sie mit -35,1 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von -121,5 Mio. €. Der freie Cashflow konnte sich auch aus diesem Grund im zweiten Quartal mit 146,1 Mio. € nach -32,3 Mio. € im Vorjahr und im ersten Halbjahr mit 75,6 Mio. € nach zuvor -43,8 Mio. € deutlich verbessern.

Der Bestand an Geld und Geldanlagen betrug zum 30. Juni 2005 insgesamt 226,6 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg von 58,6 Mio. €.

### **Investitionen im zweiten Quartal planmäßig niedriger**

Im zweiten Quartal haben wir 24,2 Mio. € investiert und lagen damit um 4,7 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Dies ist in erster Linie auf die abgeschlossene Solfelderweiterung im Geschäftsbereich Salz sowie die Fertigstellung des Sylvinitprojekts im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten betrug das Investitionsniveau 37,5 Mio. € und lag damit 9,5 Mio. € bzw. 20% unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir mit einem weitgehend unveränderten Investitionsvolumen von knapp 140 Mio. €; davon sind rund zwei Drittel für Ersatz- und Produktionssicherungsinvestitionen eingeplant. Die Höhe der Abschreibungen erwarten wir in etwa bei 130 Mio. €.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im zweiten Quartal mit 3,2 Mio. € etwas über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (3,1 Mio. €). Für das Jahr 2005 erwarten wir Kosten für F&E ähnlich wie im Vorjahr in Höhe von knapp 15 Mio. €.

### **Personalzahl etwas niedriger**

Am 30. Juni 2005 waren in der K+S Gruppe insgesamt 10.956 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem 30. Juni 2004 (11.058 Mitarbeiter) hat sich die Anzahl um 0,9% verringert. Die Belegschaft ist durch den Erwerb der französischen SCPA-Aktivitäten konsolidierungsbedingt um 124 Mitarbeiter gewachsen; ohne diesen Struktureffekt wäre die Mitarbeiterzahl um 2% gesunken. Die Zahl der Auszubildenden belief sich am 30. Juni 2005 auf 437. Am Jahresende sollte die Zahl der Mitarbeiter auf dem jetzt erreichten Niveau liegen.

Im zweiten Quartal betrug der Personalaufwand einschließlich Aufwendungen für Altersteilzeit, Vorruhestand und Ergebnisbeteiligung 166,2 Mio. €; ein Plus von 8,3 Mio. € bzw. 5%. Im ersten Halbjahr betrug der Personalaufwand 333,5 Mio. € und lag damit 25,4 Mio. € bzw. 8% über Vorjahr. Die infolge der positiven Ergebnisentwicklung gestiegene Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter war hierfür maßgeblich.

### **Perspektiven weiterhin positiv; Ausblick konkretisiert**

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung wird sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Der Umsatz für das Gesamtjahr 2005 sollte sich dabei im Rahmen von 2,6 bis 2,8 Mrd. € bewegen.

Beim operativen Ergebnis (EBIT I) erwarten wir einen Wert zwischen 215 und 230 Mio. € (Vorjahr 161,6 Mio. €); dabei unterstellen wir, dass keine wesentlichen Nachsicherungen für unsere US-Dollarsicherungsgeschäfte erforderlich werden. Das gestiegene Preisniveau von Kali- und Magnesiumprodukten, die Ergebniseffekte aus der Sylvinitproduktion sowie die vollständige Umsetzung der Arbeitszeitflexibilisierung im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte sollten zu dieser Ergebnissteigerung führen.

Unter den genannten Voraussetzungen sollte das bereinigte Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2005 zwischen 125 und 140 Mio. € liegen; dies entspräche einem bereinigten Ergebnis je Aktie von ungefähr 2,95 bis 3,30 €/Aktie.

Der Vorstand, 4. August 2005

#### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	<b>306,4</b>	267,7	+ 14,5	<b>618,6</b>	547,4	+ 13,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	<b>67,6</b>	34,5	+ 95,9	<b>125,2</b>	78,6	+ 59,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	<b>46,4</b>	12,6	+ 268,3	<b>83,1</b>	35,7	+ 132,8
Operative EBIT-Marge in %	15,1	4,7		13,4	6,5	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	<b>3,9</b>	25,1	- 84,5	<b>88,7</b>	36,2	+ 145,0
Investitionen	<b>15,9</b>	17,3	- 8,1	<b>24,8</b>	26,2	- 5,3
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	<b>7.463</b>	7.567	- 1,4

Der steigende Qualitätsanspruch und der veränderte Nahrungsbedarf der Bevölkerung vieler Übersee-Regionen sowie Osteuropas wirken sich nachhaltig positiv auf die globale Düngemittelnachfrage aus. Der weltweite Absatz von Kalidüngemitteln blieb daher im zweiten Quartal weiter auf hohem Niveau. In Brasilien setzten die Düngemittelimporte allerdings erst verspätet ein und werden das Vorjahresniveau voraussichtlich nicht erreichen.

Im zweiten Quartal ist der Umsatz preisbedingt um knapp 15% auf 306,4 Mio. € gestiegen. Ein leichter Mengenrückgang in Übersee sowie ein schwächerer US-Dollarkurs konnten mehr als ausgeglichen werden. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 149,3 Mio. € preisbedingt um 13% höher ausgefallen. Auch im Segment Düngemittelspezialitäten lag der Umsatz mit 111,0 Mio. € preisbedingt um 17% über Vorjahr; wie auch im ersten Quartal trug hierzu vor allem die gute Entwicklung bei Kaliumsulfat bei. Das Geschäft mit Industrieprodukten (46,1 Mio. €) stieg mengen- und preisbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal um 14%. In den ersten sechs Monaten erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs ein um 13% höheres Niveau.

Das operative Ergebnis erreichte im zweiten Quartal 46,4 Mio. €; das ist ein Zuwachs von 33,8 Mio. € bzw. knapp 270%. Das weltweit gestiegene Preisniveau für Kali- und Magnesiumprodukte sowie Einsparungseffekte aufgrund unserer Effizienzsteigerungen konnten Absatzverschiebungen mehr als ausgleichen. Im ersten Halbjahr betrug das EBIT I 83,1 Mio. € (+133%) und übertraf damit bereits nach sechs Monaten den Wert des Gesamtjahres 2004 (69,3 Mio. €).

Für das Jahr 2005 erwarten wir infolge preisbedingter Effekte einen im Vergleich zum Vorjahr spürbar höheren Umsatz; dabei sollte der leichte Absatzrückstand noch aufgeholt werden können. Das operative Ergebnis sollte aufgrund der höheren Durchschnittspreise stark zulegen.

COMPO	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	<b>144,8</b>	135,6	+ 6,8	<b>344,0</b>	344,2	- 0,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	<b>9,7</b>	9,6	+ 1,0	<b>30,7</b>	28,3	+ 8,5
Operatives Ergebnis (EBIT I)	<b>7,3</b>	6,6	+ 10,6	<b>25,6</b>	23,4	+ 9,4
Operative EBIT-Marge in %	5,0	4,9		7,4	6,8	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	<b>6,1</b>	6,7	- 9,0	<b>24,8</b>	23,5	+ 5,5
Investitionen	<b>2,3</b>	1,4	+ 64,3	<b>3,5</b>	3,1	+ 12,9
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	<b>1.283</b>	1.332	- 3,7

Das Consumergeschäft konnte sich trotz wechselhafter Witterung und anhaltender Konsumzurückhaltung behaupten. Das Profisegment holte trotz widriger Witterungsverhältnisse in Südeuropa den Rückstand aus dem ersten Quartal auf.

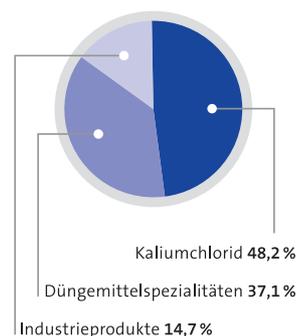
Im zweiten Quartal 2005 erreichte der Umsatz 144,8 Mio. € und lag um 9,2 Mio. € bzw. 7% über dem Vorjahreswert; Mengenzuwächse und moderate Preissteigerungen trugen hierzu hauptsächlich bei. Im Consumerbereich stieg der Umsatz um 6% auf 63,6 Mio. €; somit konnte der Rückstand aus dem ersten Quartal etwas aufgeholt werden. Auch das Profigeschäft konnte sich um 8% auf 81,2 Mio. € verbessern. Ein Teil des Anstiegs ist auf Preissteigerungen zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs COMPO 344,0 Mio. €; er liegt damit auf Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis erreichte im Berichtsquartal 7,3 Mio. € und lag mit 0,7 Mio. € bzw. 11% über dem Vorjahreswert. Neben der guten operativen Entwicklung wurden Sondererträge durch Einmalaufwendungen ausgeglichen. In den ersten sechs Monaten stieg das operative Ergebnis um 2,2 Mio. € bzw. 9% auf 25,6 Mio. €.

Wir planen für das Jahr 2005 einen leichten Umsatzanstieg. Unter der Annahme eines gleich bleibenden Ammoniakpreises sollte das operative Ergebnis des Vorjahres erreicht werden; die eingeleiteten, mit Einmalaufwendungen verbundenen Effizienzsteigerungen werden sich ab dem kommenden Jahr positiv auswirken.

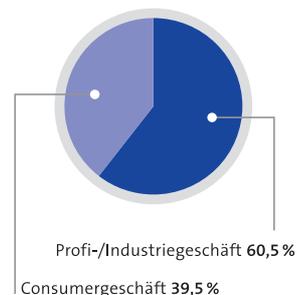
Abweichungsanalyse	Q2/05	H1/05
Umsatz (Mio. €)	306,4	618,6
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>+ 38,7</b>	<b>+ 71,2</b>
- Kaliumchlorid	+ 16,8	+ 28,5
- Düngemittelspezialitäten	+ 16,3	+ 33,2
- Industrieprodukte	+ 5,6	+ 9,5

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Juni 2005



Abweichungsanalyse	Q2/05	H1/05
Umsatz (Mio. €)	144,8	344,0
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>+ 9,2</b>	<b>- 0,2</b>
- Consumergeschäft	+ 3,5	- 3,2
- Profi-/Industriegeschäft	+ 5,7	+ 3,0

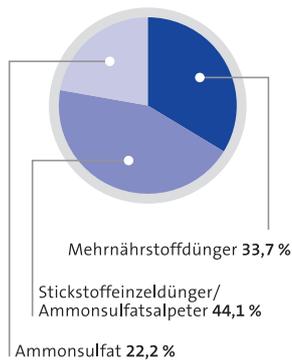
Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Juni 2005



## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Abweichungsanalyse	Q2/05	H1/05
Umsatz (Mio. €)	138,3	258,7
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>+ 16,1</b>	<b>+ 20,9</b>
- Mehrnährstoffdünger	+ 10,3	+ 10,4
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	+ 4,4	+ 1,5
- Ammonsulfat	+ 1,4	+ 9,0

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Juni 2005



fertiva	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	138,3	122,2	+ 13,2	258,7	237,8	+ 8,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,8	3,2	+ 18,8	10,9	7,4	+ 47,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	5,3	3,1	+ 71,0	10,7	7,2	+ 48,6
Operative EBIT-Marge in %	3,8	2,5		4,1	3,0	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	5,3	3,3	+ 60,6	10,7	6,5	+ 64,6
Investitionen	-	0,3	- 100,0	0,2	0,4	- 50,0
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	56	54	+ 3,7

Zu Beginn des zweiten Quartals war die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln in Europa wegen hoher Lagerbestände des Handels eher verhalten. Die durchgängig guten Exportmöglichkeiten nach Übersee sowie die dann einsetzende Nachfrage in Europa führten zu einer Angebotsverknappung, die das Preisniveau deutlich anziehen ließ.

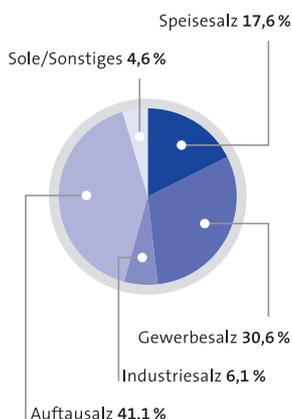
fertiva erzielte im zweiten Quartal 2005 einen Umsatzzuwachs von 16,1 Mio. € bzw. 13% auf 138,3 Mio. €. Deutlich höhere Preise sowie eine gestiegene Absatzmenge waren hierfür ausschlaggebend. So stieg der Umsatz bei Mehrnährstoffdüngern preis- und mengenbedingt um 24% auf 53,4 Mio. €. Auch bei Stickstoffeinzeldüngern konnte der Umsatz mit 56,9 Mio. € um 8% gesteigert werden; hier glichen Preiserhöhungen leichte Mengenrückgänge mehr als aus. Bei Ammonsulfat stieg der Umsatz um 5% auf 28,0 Mio. €. Die starke Überseenachfrage und das damit einhergehend höhere Preisniveau für stickstoffhaltige Düngemittel ließ den Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten sechs Monaten um 20,9 Mio. € bzw. 9% ansteigen.

Das operative Ergebnis (EBIT I) erreichte im zweiten Quartal 5,3 Mio. €; das sind 2,2 Mio. € mehr als ein Jahr zuvor. Das spürbar höhere Preisniveau bei weniger stark gestiegenen Einstandsosten war für diesen Anstieg maßgeblich. Aus demselben Grund hat sich das Ergebnis auch im ersten Halbjahr um 3,5 Mio. € bzw. 49% auf 10,7 Mio. € erhöht und übertrifft damit bereits nach sechs Monaten das Ergebnis des Gesamtjahres 2004 (10,0 Mio. €).

Für das Jahr 2005 ist ein spürbarer Umsatz- und prozentual noch deutlicherer Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr wahrscheinlich.

Abweichungsanalyse	Q2/05	H1/05
Umsatz (Mio. €)	65,2	201,3
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>- 0,2</b>	<b>+ 14,8</b>
- Speisesalz	- 0,6	- 0,7
- Gewerbesalz	+ 0,2	- 1,5
- Industriessalz	- 0,4	- 1,4
- Auftausalz	+ 1,3	+ 17,2
- Sole/Sonstiges	- 0,7	+ 1,2

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Juni 2005



Salz	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	65,2	65,4	- 0,3	201,3	186,5	+ 7,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7,3	7,0	+ 4,3	51,5	47,2	+ 9,1
Operatives Ergebnis (EBIT I)	2,0	1,5	+ 33,3	40,9	35,7	+ 14,6
Operative EBIT-Marge in %	3,1	2,3		20,3	19,1	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	2,0	1,5	+ 33,3	40,9	35,7	+ 14,6
Investitionen	2,8	7,8	- 64,1	4,3	14,2	- 69,7
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.374	1.336	+ 2,8

Der westeuropäische Salzmarkt zeigte sich im zweiten Quartal in guter Verfassung. Das erreichte Niveau lässt jedoch Mengensteigerungen nur noch in begrenztem Umfang zu. Die Wettbewerbsintensität, verstärkt durch Importe aus Osteuropa und Übersee, ist hoch.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im Berichtsquartal 65,2 Mio. € und lag damit auf Vorjahresniveau. Ein geringfügiger Mengenrückgang konnte durch moderate Preisanpassungen und Veränderungen im Produktmix ausgeglichen werden. Bei Speisesalzen lag der Umsatz mengenbedingt etwas unter dem Vorjahresniveau. Während er bei Gewerbesalzen mit 30,3 Mio. € leicht zulegen konnte, kam es bei Industriessalzen zu einem mengenbedingten Umsatzrückgang von 6%. Das gute Frühbezugsgeschäft im europäischen Ausland führte im Auftausalzgeschäft zu einem Umsatzanstieg um 19% auf 8,3 Mio. €. Das sehr gut verlaufene Auftausalzgeschäft des ersten Quartals war auch in den ersten sechs Monaten ausschlaggebend für den Umsatzanstieg um 8% auf 201,3 Mio. €.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses im zweiten Quartal um 0,5 Mio. € auf 2,0 Mio. € ist hauptsächlich auf den Wegfall von Sonderbelastungen des Vorjahresquartals zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten stieg das operative Ergebnis um 5,2 Mio. € bzw. 15% auf 40,9 Mio. €.

Umsatz und operatives Ergebnis des Gesamtjahres 2005 hängen u.a. von der Voreinlagerung von Auftausalz im dritten Quartal sowie dem Wintergeschäft am Jahresende ab. Nach dem erfolgreichen Start ist ein Erreichen der sehr guten Vorjahreswerte aus heutiger Sicht möglich.

<b>Entsorgung und Recycling</b>	<b>April - Juni (Q2)</b>			<b>Januar - Juni (H1)</b>		
Angaben in Mio. €	2005	2004	%	2005	2004	%
Umsatz	14,8	15,4	- 3,9	27,3	29,8	- 8,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,9	3,3	+ 18,2	6,0	6,7	- 10,4
Operatives Ergebnis (EBIT I)	3,2	2,2	+ 45,5	4,7	4,6	+ 2,2
Operative EBIT-Marge in %	21,6	14,3		17,2	15,4	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	3,2	2,2	+ 45,5	4,7	4,6	+ 2,2
Investitionen	0,4	0,2	+ 100,0	0,5	0,3	+ 66,7
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	35	33	+ 6,1

Der Entsorgungsmarkt in Deutschland war auch im zweiten Quartal hart umkämpft. Die Preise bewegten sich weiter auf relativ niedrigem Niveau. Ab Juni 2005 dürfen unbehandelte Siedlungsabfälle grundsätzlich nicht mehr auf übertägigen Deponien abgelagert werden. Dies sollte mittelfristig zu einer Zunahme von Filterstäuben und Rauchgasreinigungsrückständen aus Hausmüllverbrennungsanlagen führen, die in der Regel untertägig verwertet werden.

Im Berichtsquartal ging der Umsatz um 4% auf 14,8 Mio. € zurück; dies ist im Wesentlichen auf Mengenrückgänge zurückzuführen. Der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung fiel mit 3,2 Mio. € (Vorjahr 5,6 Mio. €) deutlich niedriger aus; bisher konnten keine Anschlussprojekte zu den im Vorjahr ausgelaufenen Großprojekten der Altlastensanierung akquiriert werden. In der untertägigen Verwertung erreichten wir einen mengenbedingten Zuwachs von 8% auf 5,7 Mio. €. Hier zeigt unsere systematische Marktbearbeitung europäischer Nachbarländer Erfolge. Auch das Recyclinggeschäft lag im zweiten Quartal mit 5,9 Mio. € mengenbedingt über Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz von 27,3 Mio. €; der Rückgang um 8% ist auf niedrigere Mengen in der untertägigen Beseitigung zurückzuführen.

Trotz des geringeren Mengenaufkommens bei der untertägigen Beseitigung hat sich das operative Ergebnis im zweiten Quartal um 1,0 Mio. € auf 3,2 Mio. € erhöht; rund die Hälfte dieses Anstiegs ist dabei auf einen außerordentlichen Ertrag zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten erzielte der Geschäftsbereich ein operatives Ergebnis etwas über Vorjahresniveau.

Wir erwarten im Jahr 2005 einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr, das durch Sonderprojekte der Altlastensanierung begünstigt war. Analog zur Umsatzentwicklung erwarten wir einen begrenzten Rückgang des operativen Ergebnisses für das Gesamtjahr 2005.

<b>Dienstleistungen und Handel</b>	<b>April - Juni (Q2)</b>			<b>Januar - Juni (H1)</b>		
Angaben in Mio. €	2005	2004	%	2005	2004	%
Umsatz	12,7	11,7	+ 8,5	27,4	25,2	+ 8,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7,1	8,6	- 17,4	14,7	16,5	- 10,9
Operatives Ergebnis (EBIT I)	5,6	6,9	- 18,8	11,7	13,4	- 12,7
Operative EBIT-Marge in %	44,1	59,0		42,7	53,2	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	5,6	6,9	- 18,8	11,7	13,4	- 12,7
Investitionen	2,4	1,3	+ 84,6	3,5	2,1	+ 66,7
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	383	377	+ 1,6

Im zweiten Quartal 2005 steigerte der Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel den Umsatz um 1,0 Mio. € auf 12,7 Mio. €. Der Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

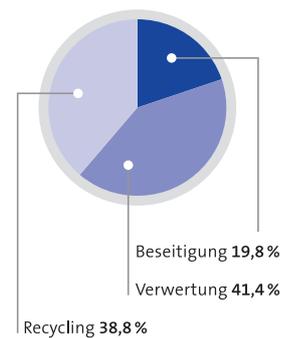
Im Logistikbereich stieg der Umsatz um 0,7 Mio. € auf 4,3 Mio. €; hierzu trug im Wesentlichen der Anstieg des Getreideumschlags für Dritte über die KTG-Anlage in Hamburg bei. Bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) führten geringfügig höhere Preise zu einem mit 5,5 Mio. € rund 2% über dem Vorjahreswert liegenden Umsatz. Auch das Handelsgeschäft konnte seine Umsätze leicht steigern; IT und Analytik lagen annähernd auf Vorjahresniveau. In den ersten sechs Monaten erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz mit Dritten von 27,4 Mio. €; dies ist ein Anstieg von 9%.

Trotz des Umsatzanstiegs mit Dritten ging das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs im zweiten Quartal um 1,3 Mio. € bzw. 19% zurück; dies ist auch auf rückläufige Transportmengen im Überseebereich für die K+S Gruppe zurückzuführen. Analog dazu verringerte sich das operative Ergebnis im ersten Halbjahr um 1,7 Mio. € auf 11,7 Mio. €.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel sollte der Umsatz im Jahr 2005 die guten Vorjahreswerte leicht übertreffen; das operative Ergebnis wird jedoch voraussichtlich etwas unter dem Vorjahreswert liegen.

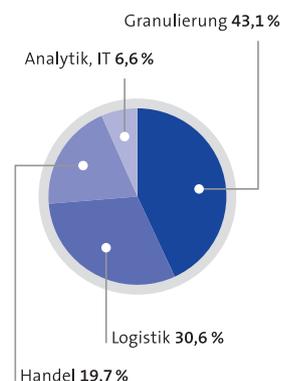
<b>Abweichungsanalyse</b>	<b>Q2/05</b>	<b>H1/05</b>
Umsatz (Mio. €)	14,8	27,3
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>- 0,6</b>	<b>- 2,5</b>
- Beseitigung	- 2,4	- 4,9
- Verwertung	+ 0,4	+ 1,0
- Recycling	+ 1,4	+ 1,4

Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Juni 2005



<b>Abweichungsanalyse</b>	<b>Q2/05</b>	<b>H1/05</b>
Umsatz (Mio. €)	12,7	27,4
<b>Umsatzveränderung (Mio. €)</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>+ 2,2</b>
- Granulierung	+ 0,1	+ 0,2
- Logistik	+ 0,7	+ 1,2
- Handel	+ 0,3	+ 0,7
- IT, Analytik	- 0,1	+ 0,1

Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Juni 2005



## Finanzteil

### Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Die Zwischenberichte der K+S Gruppe werden ab dem Jahr 2005 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vergleichsperiode des Vorjahres wurde entsprechend angepasst. Die Bewertungsgrundsätze dieses Quartalsabschlusses entsprechen denen der Vergleichsperiode. Die unterjährigen Zahlen sind ungeprüft.

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 1. Januar 2005 um sieben Unternehmen erweitert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	April - Juni (Q2)		Januar - Juni (H1)	
Angaben in Mio. €	2005	2004	2005	2004
<b>Umsatz</b>	<b>682,2</b>	618,0	<b>1.477,3</b>	1.370,9
Herstellungskosten	451,9	415,6	950,3	887,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>230,3</b>	202,4	<b>527,0</b>	483,3
Bruttomarge in %	33,8	32,8	35,7	35,3
Vertriebskosten	164,7	157,8	351,2	338,2
davon: Frachtkosten	86,3	81,0	194,0	181,3
Allgemeine Verwaltungskosten	18,5	16,6	36,0	32,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	3,1	6,4	5,9
Sonstige betriebl. Erträge/Aufwendungen	16,6	- 0,9	26,5	- 1,7
Beteiligungsergebnis	3,6	0,9	3,6	1,3
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>64,1</b>	24,9	<b>163,5</b>	106,3
Operative EBIT-Marge in %	9,4	4,0	11,1	7,8
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	- 43,8	12,9	4,8	- 0,1
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>20,3</b>	37,8	<b>168,3</b>	106,2
Zinsergebnis	- 3,6	- 5,4	- 8,9	- 10,1
Sonstiges Finanzergebnis	2,5	-	3,8	1,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 1,1</b>	- 5,4	<b>- 5,1</b>	- 8,6
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>19,2</b>	32,4	<b>163,2</b>	97,6
Ertragsteuern	5,7	10,7	58,4	33,2
davon: latente Steuern	- 11,9	6,4	22,1	17,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13,5</b>	21,7	<b>104,8</b>	64,4
Eliminierungen Marktwertveränderungen <sup>1)</sup>	27,2	- 8,0	- 3,0	0,1
<b>Ergebnis nach Steuern, bereinigt</b>	<b>40,7</b>	13,7	<b>101,8</b>	64,5
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,32	0,51	2,47	1,52
<b>Ergebnis je Aktie in €, bereinigt</b>	<b>0,96</b>	0,32	<b>2,40</b>	1,52
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)	42,5	42,5	42,5	42,5

<sup>1)</sup> 37,8% Steuersatz unterstellt

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/ Gewinnrücklagen	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Übrige erfolgsneutrale Rücklagen	Eigenkapital
Angaben in Mio. €						
Stand 01.01.2005	108,8	4,7	756,3	- 1,4	16,0	<b>884,4</b>
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 55,3	-	-	<b>- 55,3</b>
Überschuss der Periode	-	-	104,8	-	-	<b>104,8</b>
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	- 0,2	<b>- 0,2</b>
Währungsanpassungen	-	-	-	-	-	<b>0,0</b>
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	-	-	<b>0,0</b>
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	2,5	-	16,1	<b>18,6</b>
<b>Stand 30.06.2005</b>	<b>108,8</b>	<b>4,7</b>	<b>808,3</b>	<b>- 1,4</b>	<b>31,9</b>	<b>952,3</b>
Stand 01.01.2004	108,8	4,6	715,4	- 1,2	14,5	842,1
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 42,5	-	-	- 42,5
Überschuss der Periode	-	-	64,4	-	-	64,4
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	0,5	0,5
Währungsanpassungen	-	-	-	-	-	0,0
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	- 0,5	- 3,8	-	-	- 4,3
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	3,3	-	-	3,3
Stand 30.06.2004	108,8	4,1	736,8	- 1,2	15,0	863,5

<b>Bilanz - Aktiva</b>			
Angaben in Mio. €	30.06.2005	30.06.2004	31.12.2004
Immaterielle Vermögenswerte	106,5	75,0	78,4
Sachanlagen	797,6	799,0	814,7
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	11,0	12,6	11,7
Finanzanlagen	20,3	21,2	26,3
<b>Anlagevermögen</b>	<b>935,4</b>	<b>907,8</b>	<b>931,1</b>
Vorräte	237,6	208,3	249,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	573,3	556,2	506,0
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	162,8	121,0	120,9
davon: derivative Finanzinstrumente	67,7	37,7	21,5
Wertpapiere	166,6	147,9	163,9
Zahlungsmittel und -äquivalente	86,9	62,0	91,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.227,2</b>	<b>1.095,4</b>	<b>1.131,3</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>77,0</b>	<b>89,9</b>	<b>96,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,6</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>2.241,2</b>	<b>2.096,3</b>	<b>2.162,2</b>

<b>Bilanz - Passiva</b>			
Angaben in Mio. €	30.06.2005	30.06.2004	31.12.2004
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	4,7	4,1	4,7
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	808,3	736,8	756,3
Erfolgsneutrale Rücklagen	30,5	13,8	14,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>952,3</b>	<b>863,5</b>	<b>884,4</b>
Rückstellungen für Pensionen	217,3	222,2	217,7
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	324,2	318,5	322,0
Sonstige Rückstellungen	92,4	85,1	100,0
<b>Rückstellungen</b>	<b>633,9</b>	<b>625,8</b>	<b>639,7</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	295,7	258,8	321,8
Bankverbindlichkeiten	23,6	39,6	57,8
Abgegrenzte Verbindlichkeiten (Accruals)	229,3	189,4	167,4
Sonstige Verbindlichkeiten	68,5	91,6	62,5
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>617,1</b>	<b>579,4</b>	<b>609,5</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>20,0</b>	<b>17,8</b>	<b>19,4</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17,9</b>	<b>9,8</b>	<b>9,2</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2.241,2</b>	<b>2.096,3</b>	<b>2.162,2</b>

<b>Geld und Geldanlagen</b>	<b>April - Juni (Q2)</b>		<b>Januar - Juni (H1)</b>	
Angaben in Mio. €	2005	2004	2005	2004
Geld und Geldanlagen zu Beginn der Periode	124,4	241,6	205,1	269,4
Zahlungsmittel und -äquivalente	86,9	62,0	86,9	62,0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	- 22,0	-	- 22,0
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	-	-	-	-
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 3,3	- 2,3	- 3,3	- 2,3
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.06.</b>	<b>83,6</b>	<b>37,7</b>	<b>83,6</b>	<b>37,7</b>
Wertpapiere des Umlaufvermögens	166,6	147,9	166,6	147,9
Mittel- bis langfristige Bankverbindlichkeiten	- 23,6	- 17,6	- 23,6	- 17,6
<b>Geld und Geldanlagen am 30.06.</b>	<b>226,6</b>	<b>168,0</b>	<b>226,6</b>	<b>168,0</b>

\* nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Unternehmen

## Finanzteil

<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>April - Juni (Q2)</b>		<b>Januar - Juni (H1)</b>	
Angaben in Mio. €	2005	2004	2005	2004
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>64,1</b>	24,9	<b>163,5</b>	106,3
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	31,9	33,4	63,7	65,6
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	–	–	- 1,8	–
Abnahme(-)/Zunahme(+) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	- 12,3	- 5,4	- 17,3	- 4,4
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	3,0	3,3	4,6	5,5
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren	0,9	0,5	3,0	1,7
Gezahlte Zinsen	- 1,0	- 3,1	- 2,2	- 3,9
Gezahlte Ertragsteuern	- 17,7	- 4,2	- 36,4	- 15,7
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	–	–	–	0,9
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>68,9</b>	49,4	<b>177,1</b>	156,0
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Anlagenabgängen	- 0,7	–	- 4,6	- 1,6
Zunahme(-)/Abnahme(+) Vorräte	2,2	12,3	17,1	40,8
Zunahme(-)/Abnahme(+) Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	117,5	105,7	- 96,2	- 95,6
Abnahme(-)/Zunahme(+) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit (einschl. Accruals)	- 11,3	- 83,0	17,3	- 21,9
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>176,6</b>	84,4	<b>110,7</b>	77,7
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	2,2	1,1	4,9	1,7
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	8,3	10,0	28,6	36,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 1,4	- 0,5	- 1,9	- 1,1
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 23,2	- 28,3	- 36,0	- 45,9
Auszahlungen für Finanzanlagen	0,9	- 0,4	- 0,2	- 0,4
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	–	- 88,1	–	- 93,6
Auszahlungen für Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 17,3	- 10,5	- 30,5	- 18,8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 30,5</b>	- 116,7	<b>- 35,1</b>	- 121,5
<b>Freier Cashflow</b>	<b>146,1</b>	- 32,3	<b>75,6</b>	- 43,8
Dividendenzahlung	- 55,3	- 42,5	- 55,3	- 42,5
Erwerb eigener Aktien	2,6	–	–	–
Aufnahme(+)/Tilgung(-) von Darlehen	1,3	- 2,5	3,0	- 0,2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 51,4</b>	- 45,0	<b>- 52,3</b>	- 42,7
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>94,7</b>	- 77,3	<b>23,3</b>	- 86,5
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	–	–	- 1,5	–
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>94,7</b>	- 77,3	<b>21,8</b>	- 86,5

\* auf immat. Vermögenswerte und Sachanlagen

## Anhang und Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung der IFRS

Die erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt gemäß IFRS 1 grundsätzlich rückwirkend. Danach ist bei der erstmaligen Anwendung von IFRS so vorzugehen, als ob schon immer nach IFRS bilanziert worden wäre. Wesentlich abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsregeln zum deutschen Handelsrecht sind:

- Geschäfts- oder Firmenwerte werden einem regelmäßigen Impairment-Test unterzogen; es erfolgt keine planmäßige Abschreibung oder Verrechnung mit den Rücklagen.
- Abschreibungen auf das Anlagevermögen orientieren sich an den tatsächlichen Nutzungsdauern; steuerlich geprägte Wertansätze sind nicht zulässig.
- Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere (available for sale) werden zum Marktwert bewertet, auch wenn dieser die Anschaffungskosten übersteigt. Aus dieser Bewertung resultierende Kursgewinne und -verluste werden in den erfolgsneutralen Rücklagen innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.
- Derivative Finanzinstrumente und Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten werden zum Marktwert bewertet, auch wenn dieser die Anschaffungskosten übersteigt. Sowohl Wertzuwächse als auch Wertminderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.
- Rückstellungen werden nur dann gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen und sofern die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme mindestens 50 Prozent beträgt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Barwert angesetzt. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung und andere Aufwandsrückstellungen werden nicht gebildet.
- Die Pensionsrückstellungen werden gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet.
- Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Verbindlichkeitsverfahren berechnet. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden gebildet, sofern diese genutzt werden können.

### Überleitungsrechnungen des Ergebnisses nach Steuern zum 30.06.2004 sowie zum 31.12.2004

#### Überleitung des Ergebnisses zum 30. Juni 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €

Periodenergebnis nach HGB zum 30. Juni 2004	91,0
Umsatzbewertung	- 16,1
Abschreibungen	- 7,6
Währungsergebnis	22,9
Veränderung Rückstellungen	2,3
Marktveränderungen Derivate	- 0,1
Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	- 7,0
Latente Steuern	- 18,0
Sonstige	- 3,0
<b>Periodenergebnis nach IFRS zum 30. Juni 2004</b>	<b>64,4</b>

#### Überleitung des Ergebnisses zum 31. Dezember 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €

Jahresüberschuss nach HGB zum 31. Dezember 2004	140,5
Umsatzbewertung	- 42,6
Abschreibungen	- 13,8
Währungsergebnis	38,3
Veränderung Rückstellungen	22,7
Marktveränderungen Derivate	- 26,5
Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	- 13,4
Latente Steuern	- 15,4
Sonstige	- 7,8
<b>Jahresüberschuss nach IFRS zum 31. Dezember 2004</b>	<b>82,0</b>

## Anhang und Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung der IFRS

### Überleitungsrechnungen des Eigenkapitals zum 1.1.2004, zum 30.6.2004 sowie zum 31.12.2004

#### Überleitung des Eigenkapitals zum 1. Januar 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €

Eigenkapital nach HGB zum 1. Januar 2004	555,4
Sachanlagen	139,3
Immat. Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- und Firmenwert	- 0,3
Forderungen, Verbindlichkeiten, Zahlungsmittel	- 24,7
Marktwerte Derivate	27,7
Wertpapiere	15,4
Aktive latente Steuern	103,6
Unterschiedsbeträge	29,5
Rückstellungen und Accruals	- 1,4
davon: bergbauliche Verpflichtungen	2,0
davon: Pensionsrückstellungen	- 44,5
Passive latente Steuern	4,0
Sonstige Anpassungen	- 6,4
<b>Eigenkapital nach IFRS zum 1. Januar 2004</b>	<b>842,1</b>

#### Überleitung des Eigenkapitals zum 30. Juni 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €

Eigenkapital nach HGB zum 30. Juni 2004	552,6
Sachanlagen	141,3
Immat. Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- und Firmenwert	- 0,2
Forderungen, Verbindlichkeiten, Zahlungsmittel	- 18,0
Marktwerte Derivate	27,6
Wertpapiere	15,3
Aktive latente Steuern	90,0
Unterschiedsbeträge	67,7
Rückstellungen und Accruals	- 1,9
davon: bergbauliche Verpflichtungen	- 2,0
davon: Pensionsrückstellungen	- 45,1
Passive latente Steuern	1,9
Sonstige Anpassungen	- 12,8
<b>Eigenkapital nach IFRS zum 30. Juni 2004</b>	<b>863,5</b>

#### Überleitung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €

Eigenkapital nach HGB zum 31. Dezember 2004	601,4
Sachanlagen	140,0
Immat. Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- und Firmenwert	- 0,2
Forderungen, Verbindlichkeiten, Zahlungsmittel	- 29,0
Marktwerte Derivate	1,3
Wertpapiere	17,2
Aktive latente Steuern	96,7
Unterschiedsbeträge	62,3
Rückstellungen und Accruals	5,2
davon: bergbauliche Verpflichtungen	40,2
davon: Pensionsrückstellungen	- 45,1
Passive latente Steuern	1,3
Sonstige Anpassungen	- 11,8
<b>Eigenkapital nach IFRS zum 31. Dezember 2004</b>	<b>884,4</b>

### Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Düngemitteln und Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Bei Düngemitteln erzielen wir im ersten Halbjahr aufgrund der europäischen Frühjahrsdüngung in der Regel die höchsten Umsätze. Dieser Effekt kann durch Überseeverkäufe verstärkt oder abgemildert werden. Die Verkäufe von Salzprodukten – speziell von Auftausalz – sind erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig.

In Summe führen beide Effekte dazu, dass das erste Halbjahr umsatz- und besonders ergebnisseitig am stärksten ausfällt.

### Regionale Umsatzverteilung

Zusätzlich zu der grafischen Darstellung der regionalen Umsatzverteilung für die K+S Gruppe im Lagebericht zeigt die nachfolgende Tabelle die Umsatz-, Mengen- und Durchschnittspreisangaben für unseren größten Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/05	Q1/04	Q2/05	Q2/04	H1/05	H1/04
<b>Umsatz*</b>	Mio. €	312,2	279,7	306,4	267,7	618,6	547,4
Europa	Mio. €	219,4	204,0	204,1	168,1	423,5	372,1
Übersee	Mio. €	92,8	75,7	102,3	99,6	195,1	175,3
<b>Mengen</b>	Mio. t eff.	2,11	2,22	2,06	2,07	4,17	4,29
Europa	Mio. t eff.	1,48	1,57	1,42	1,30	2,90	2,87
Übersee	Mio. t eff.	0,63	0,65	0,64	0,77	1,27	1,42
<b>Ø-Preis</b>	€/t eff.	148,0	126,0	148,7	129,3	148,3	127,6
Europa	€/t eff.	148,2	129,9	143,7	129,3	146,0	129,7
Übersee	€/t eff.	147,3	116,5	159,8	129,4	153,6	123,5

\* Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Übersee-Umsätzen auf den jeweiligen USD/€-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen, die uns günstigere €-Erlöse ermöglichen als hier angegeben. Diese Effekte sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Preisangaben sind nur als grobe Indikation zu verstehen.

### Währungsergebnis im EBIT I

Unsere Kurssicherung erfolgt überwiegend über Bandbreitenoptionen („double barrier options“). Die Laufzeiten der eingesetzten Derivate sind unterschiedlich und erstrecken sich bis Mitte des Jahres 2008. Dabei ist zu beachten, dass die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte ihre Wirkung nur behalten, solange der USD/€-Kassakurs zwischen den vereinbarten Bandbreiten verbleibt; diese können wir bei Bedarf gegen Inkaufnahme zusätzlicher Prämien anpassen. Im zweiten und dritten Quartal 2005 erfolgten Anpassungen der Bandbreiten gegen Zahlung von Prämien. Dies führte zu einer Erhöhung des durchschnittlichen Sicherungskurses von 1,11 USD/EUR auf 1,15 USD/EUR für das Jahr 2005.

Für das Jahr 2005 haben wir insgesamt 480 Mio. USD gesichert (2004: 350 Mio. USD). Die durchschnittlichen Sicherungskurse je Quartal lauten für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wie folgt:

Geschäftsbereich	Q1/04	Q2/04	Q3/04	Q4/04	2004	Q1/05	Q2/05	Q3/05e	Q4/05e	2005e
<b>Kali- und Magnesiumprodukte</b>										
USD/€-Sicherungskurs nach Prämien*	1,06	1,13	1,12	1,11	1,10	1,17	1,17	1,14	1,12	1,15
Durchschnittl. USD/€-Kassakurs	1,25	1,20	1,22	1,30	1,24	1,31	1,26	n/a	n/a	n/a

\* Ab Q3/05 handelt es sich um Erwartungswerte; dabei wird unterstellt, dass keine Nachsicherungen notwendig werden.

## Anhang und Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung der IFRS

<b>Zinsergebnis</b>				
Angaben in Mio. €	Q2/05	Q2/04	H1/05	H1/04
Zinserträge	3,0	3,3	4,6	5,5
Zinsaufwand	- 6,6	- 8,7	- 13,5	- 15,6
davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen	- 2,4	- 2,2	- 4,7	- 4,8
davon: Zinsaufwand für Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 3,3	- 3,7	- 6,6	- 7,1
<b>Zinsergebnis</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 5,4</b>	<b>- 8,9</b>	<b>- 10,1</b>

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Folgende Parameter wurden zur Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen:

- Gehaltssteigerungstrend: 1,5 %
- Rentensteigerungstrend: 1,5 %
- Diskontierungsfaktor: 4,6 %

Für die Berechnung eines Großteils der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Preissteigerungstrend: 1,5 %
- Diskontierungsfaktor: 5,0 %

<b>Ertragsteuern</b>				
Angaben in Mio. €	Q2/05	Q2/04	H1/05	H1/04
Körperschaftsteuer	5,7	2,0	9,7	3,4
Gewerbeertragsteuer	8,3	0,6	17,9	6,4
Ausländische Ertragsteuern	3,6	1,7	8,7	5,9
Latente Steuern	- 11,9	6,4	22,1	17,5
<b>Ertragsteuern</b>	<b>5,7</b>	<b>10,7</b>	<b>58,4</b>	<b>33,2</b>

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie anderen temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere Marktwertveränderungen unserer Optionen.

### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 nicht signifikant verändert und sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

### Nachtragsbericht

Nach Schluss des Berichtsquartals ergaben sich keine signifikanten Änderungen bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. unserer Branchensituation.

## Quartalsübersicht

Umsatz und operatives Ergebnis	2004						2005		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2004	Q1	Q2	H1
Angaben in Mio. €	IFRS	IFRS	IFRS	HGB	HGB	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
Kali- und Magnesiumprodukte	279,7	267,7	547,4	238,9	271,6	1.031,2	312,2	306,4	618,6
COMPO	208,6	135,6	344,2	78,7	102,4	525,1	199,2	144,8	344,0
fertiva	115,6	122,2	237,8	132,8	143,2	513,8	120,4	138,3	258,7
Salz	121,1	65,4	186,5	73,1	98,2	357,8	136,1	65,2	201,3
Entsorgung und Recycling	14,4	15,4	29,8	14,8	14,6	59,2	12,5	14,8	27,3
Dienstleistungen und Handel	13,5	11,7	25,2	12,9	13,3	51,5	14,7	12,7	27,4
<b>Umsatz K+S Gruppe</b>	<b>752,9</b>	<b>618,0</b>	<b>1.370,9</b>	<b>551,2</b>	<b>643,3</b>	<b>2.538,6</b>	<b>795,1</b>	<b>682,2</b>	<b>1.477,3</b>
Kali- und Magnesiumprodukte	23,1	12,6	35,7	13,7	14,2	69,3	36,7	46,4	83,1
COMPO	16,8	6,6	23,4	- 2,4	0,7	23,9	18,3	7,3	25,6
fertiva	4,1	3,1	7,2	0,5	3,4	10,0	5,4	5,3	10,7
Salz	34,2	1,5	35,7	5,1	11,5	57,3	38,9	2,0	40,9
Entsorgung und Recycling	2,4	2,2	4,6	2,3	1,3	8,2	1,5	3,2	4,7
Dienstleistungen und Handel	6,5	6,9	13,4	5,4	2,7	22,1	6,1	5,6	11,7
Überleitung	- 5,7	- 8,0	- 13,7	- 1,3	1,2	- 29,2	- 7,5	- 5,7	- 13,2
<b>Operatives Ergebnis K+S Gruppe</b>	<b>81,4</b>	<b>24,9</b>	<b>106,3</b>	<b>23,3</b>	<b>35,0</b>	<b>161,6</b>	<b>99,4</b>	<b>64,1</b>	<b>163,5</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2004						2005		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2004	Q1	Q2	H1
Angaben in Mio. €	IFRS	IFRS	IFRS	HGB	HGB	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
<b>Umsatz</b>	<b>752,9</b>	<b>618,0</b>	<b>1.370,9</b>	<b>551,2</b>	<b>643,3</b>	<b>2.538,6</b>	<b>795,1</b>	<b>682,2</b>	<b>1.477,3</b>
Herstellungskosten	472,0	415,6	887,6	371,2	450,5	1.675,9	498,4	451,9	950,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>280,9</b>	<b>202,4</b>	<b>483,3</b>	<b>180,0</b>	<b>192,8</b>	<b>862,7</b>	<b>296,7</b>	<b>230,3</b>	<b>527,0</b>
Vertriebskosten	180,4	157,8	338,2	131,4	154,8	626,6	186,5	164,7	351,2
Allgemeine Verwaltungskosten	15,9	16,6	32,5	12,8	18,6	64,2	17,5	18,5	36,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	2,8	3,1	5,9	3,0	3,5	12,1	3,2	3,2	6,4
Sonst. betriebl. Erträge/Aufwendungen	- 0,8	- 0,9	- 1,7	- 9,5	19,1	- 0,5	9,9	16,6	26,5
Beteiligungsergebnis	0,4	0,9	1,3	-	-	2,3	-	3,6	3,6
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>81,4</b>	<b>24,9</b>	<b>106,3</b>	<b>23,3</b>	<b>35,0</b>	<b>161,6</b>	<b>99,4</b>	<b>64,1</b>	<b>163,5</b>
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	- 13,0	12,9	- 0,1	-	-	- 26,4	48,6	- 43,8	4,8
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>68,4</b>	<b>37,8</b>	<b>106,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>135,2</b>	<b>148,0</b>	<b>20,3</b>	<b>168,3</b>
Finanzergebnis	- 3,2	- 5,4	- 8,6	- 1,1	- 0,3	- 14,8	- 4,0	- 1,1	- 5,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>65,2</b>	<b>32,4</b>	<b>97,6</b>	<b>22,2</b>	<b>34,7</b>	<b>120,4</b>	<b>144,0</b>	<b>19,2</b>	<b>163,2</b>
Ertragsteuern	22,5	10,7	33,2	1,5	5,9	38,4	52,7	5,7	58,4
davon: latente Steuern	11,1	6,4	17,5	-	-	15,9	34,0	- 11,9	22,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>42,7</b>	<b>21,7</b>	<b>64,4</b>	<b>20,7</b>	<b>28,8</b>	<b>82,0</b>	<b>91,3</b>	<b>13,5</b>	<b>104,8</b>
Eliminierungen Marktwertveränderung <sup>1)</sup>	8,1	- 8,0	0,1	-	-	16,4	- 30,2	27,2	- 3,0
<b>Ergebnis nach Steuern, bereinigt</b>	<b>50,8</b>	<b>13,7</b>	<b>64,5</b>	<b>20,7</b>	<b>28,8</b>	<b>98,4</b>	<b>61,1</b>	<b>40,7</b>	<b>101,8</b>

<sup>1)</sup> 37,8% Steuersatz unterstellt

Übrige Kennzahlen	2004						2005		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2004	Q1	Q2	H1
Angaben in Mio. €	IFRS	IFRS	IFRS	HGB	HGB	IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
Investitionen (Mio. €) <sup>1)</sup>	18,1	28,9	47,0	36,0	43,6	131,0	13,3	24,2	37,5
Abschreibungen (Mio. €) <sup>1)</sup>	32,2	33,4	65,6	27,4	29,7	128,7	31,8	31,9	63,7
Brutto-Cashflow (Mio. €)	106,6	49,4	156,0	62,6	59,0	271,7	108,2	68,9	177,1
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€) <sup>2)</sup>	1,20	0,32	1,52	0,49	0,68	2,32	1,44	0,96	2,40
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,51	1,16	3,67	1,47	1,39	6,39	2,55	1,62	4,17
Buchwert je Aktie, bereinigt (€) <sup>2)</sup>	20,56	-	19,76	13,94	14,48	20,87	22,08	-	22,40
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,5	-	42,5	42,5	-	42,5	42,5	-	42,5
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) <sup>3)</sup>	42,5	-	42,5	42,5	-	42,5	42,4	-	42,5
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) <sup>4)</sup>	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5
Mitarbeiter per Stichtag (Anzahl)	11.120	-	11.058	11.080	-	10.988	11.048	-	10.956
Schlusskurs (XETRA, €)	25,95	-	27,91	34,64	-	39,10	43,62	-	45,78

1) In bzw. auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

2) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigt; 37,8% Steuersatz unterstellt.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2005/06
Quartalsbericht zum 30. September 2005	14. November 2005
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. November 2005
Bericht über den Geschäftsverlauf 2005	16. März 2006
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	16. März 2006
Hauptversammlung, Kassel	10. Mai 2006
Quartalsbericht zum 31. März 2006	10. Mai 2006
Dividendenausschüttung für das Jahr 2005	11. Mai 2006
Quartalsbericht zum 30. Juni 2006	10. August 2006

## Kontakt

**K+S Aktiengesellschaft**  
 Bertha-von-Suttner-Str. 7  
 34131 Kassel  
 Tel.: 0561 9301-0  
 Fax: 0561 9301-1753  
 Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

**Investor Relations**  
 Tel.: 0561 9301-1460  
 Fax: 0561 9301-2425  
 E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

**Kommunikation**  
 Tel.: 0561 9301-1722  
 Fax: 0561 9301-1666  
 E-Mail: [pr@k-plus-s.com](mailto:pr@k-plus-s.com)

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter [www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm](http://www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm) abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

